

INHALT

Vorbemerkung	9
--------------------	---

VON DER BUCHBINDEREI ZUM KLASSIKERVERLAG

1846–1901	11
-----------------	----

Ein altes Gewerbe	15
-------------------------	----

Die nächste Generation übernimmt und weitet das Geschäft aus	22
---	----

Die Klassiker – Stütze des Verlags	27
--	----

Anthologien, Erbauliches und Unterhaltungsliteratur	49
---	----

»AUCH KNAUR MUSS SEIN, DENN ER IST MÖGLICH.«

1901–1933	59
-----------------	----

Programmübernahme, Programmrevision, Programmerweiterung	64
---	----

Klassikerrenovierung und Programmerweiterung	72
--	----

Die Buchbranche in der Weimarer Republik	98
--	----

»Romane der Welt«	102
-------------------------	-----

Die »Bücherkrise«	133
-------------------------	-----

Erfolgreiche Bücher als Volksausgaben	137
---	-----

Die neue Idee der Buchgemeinschaften	139
--	-----

Denken in Reihen	141
------------------------	-----

Ludwig Ganghofer als ökonomische Stütze	147
---	-----

Ein Lexikon zum Kampfpreis	153
----------------------------------	-----

»Knaurs Welt-Atlas« und »Knaurs Gesundheits-Lexikon«	157
--	-----

Richard Hamanns »Geschichte der Kunst«	159
--	-----

Die dritte Generation der Klassiker	162
---	-----

Das weitere Programm	165
----------------------------	-----

ZWISCHEN OPPORTUNISMUS, ANPASSUNG UND KOLLABORATION

1934–1945	173
Das weitere Schicksal der Familie Hendelsohn	181
Knauer und die nationalsozialistische Literaturpolitik	183
Grundstrukturen des Programms	192
Wenige neue Belletristikauforen	194
Ludwig Ganghofer im Dritten Reich	200
Das Non-Fiction-Programm unter den neuen Bedingungen	204
Neu im Programm: illustrierte Bücher	213
Zwischen <i>business as usual</i> und Anpassung	217
Anpassungsleistungen	223
Vater und Sohn	244
Die Stellung des Publikumsverlags Knauer im Dritten Reich	253

DIE ÄRA WILLY DROEMER

1945–1981	261
Der Neuanfang als Droemerschc Verlagsanstalt	262
Der Verlagssitz in der Provinz	275
Rückkehr der Altverleger	279
Das Programm der frühen Jahre	285
Von der Provinz in die Großstadt	305
Die Rückkehr Richard Friedenthals	310
Die Zeit von Fritz Bolle	321
Neuansatz und Ausbau der Belletristik	324
Fokussierung auf Non-Fiction	332
Spät, aber erfolgreich: die Knauer Taschenbücher	349
Die Büchermacher	358
Eine wirtschaftliche Stütze: die Buchgemeinschaften	361
Weitere unternehmerische Aktivitäten	365
Von Gesellschaftsformen, Umsätzen und Gehältern	372
Das Ende einer Ära	382

DER ERFOLG WIRFT SEINE SCHATTEN VORAUS

1981–1998	385
Die neue Verlagsleitung	389
Das Knaur Taschenbuch: viele Reihen, viele Titel	409
Eine kurze Interimszeit	416

DER GROSSE COUP UND DIE RÜCKKEHR ZU DROEMER KNAUR

1998–2017	421
Die neue Verlagsgruppe	424
Die ersten Maßnahmen	433
Der große Schnitt	439
Stärkung der Belletristik	444
Das breite Sachbuchprogramm	451
Wachsende Bedeutung des Geschenkbuchs	459
Programmreduktion und Profilierung im Taschenbuch	461
Neue Programmfelder	464
Die elektronische Herausforderung	465
Neue Besitzverhältnisse	469
Der Markt im Wandel	471

NACHWORT	485
-----------------------	------------

ANHANG	491
---------------------	------------

Anmerkungen	492
Literaturverzeichnis	521
Personenregister	533
Bildnachweis	543